



# Hilfe für andere: Ehrenamtsbörse startet in 2010

## Älteren Bürgern im Alltag zur Seite stehen

Steinheim (nf). Mit dem Namen verbindet sich viel Symbolik. Unter dem Titel »Steinheimer Brücke« wird in der Emmerstadt eine Ehrenamtsbörse etabliert, die intensive Hilfen und Unterstützungsmaßnahmen für ältere Bürger anbieten soll.

Im Rathaus ist das Konzept jetzt vorgestellt worden. Ein Arbeitskreis hat sich intensiv mit der Thematik auseinandergesetzt. Bürgermeister Joachim Franzke betonte: »Wir müssen den Einstieg in die Ehrenamtsbörse schaffen. Heute helfen wir – morgen sind wir vielleicht selbst auf Hilfe angewiesen.« In Steinheim sind derzeit 19,9 Prozent der Bewohner 65 Jahre und älter. Die Prognosen lassen bis 2025 eine Zunahme auf 25,2 Prozent erwarten. Seit zwei Jahren beschäftigt man sich mit der Veränderung der Altersstrukturen vor Ort. Vor einem Jahr wurde ein Flyer »Leben im Alter« vorgestellt, in dem viele Ansprechpartner, Hilfsangebote, Sport- und Bildungsangebote für die ältere Generation zusammengefasst sind. In der Stadtverwaltung wurde mit Gisbert Genke ein eigener Ansprechpartner angesiedelt. Weil

diese ersten Schritte Mut machten, wurde in Kooperation mit der Katholischen Hochschule Paderborn eine Umfrage durchgeführt, an der sich 450 ältere Bürger beteiligten (das WESTFALEN-BLATT berichtete ausführlich). Die meisten hofften auch im Alter möglichst viel von ihrer Selbstständigkeit zu bewahren und kommen mit dem Alter noch gut zurecht. 42 Prozent der Befragten äußerten ganz konkrete Wünsche nach Hilfen im Bereich Mobilität.

Ziel der jüngsten Veranstaltung war es, ehrenamtliche Helfer zu gewinnen. Informiert haben sich die Mitglieder des Arbeitskreises bei »Höxtiviti« in Höxter und dem Projekt »Courage« in Holzminden, wo ähnliche Projekte laufen. Mit dem Namen »Steinheimer Brücke« will die Ehrenamtsbörse eine partnerschaftliche Verbindung zum Ausdruck bringen. Start ist am 1. April 2010. Weil das Projekt ohne freiwillige Helfer nicht zu realisieren ist, können Interessierte ihre Bereitschaft zur Mitarbeit in der Ehrenamtsbörse in einem Meldebogen erklären. Unter anderem geht es um Besuchsdienste, Botengänge, Einkaufshilfen oder Lesestunden. Der Meldebogen liegt im Bürgerbüro aus oder ist im Internet (steinheim.de) abrufbar



Steinheim plant eine Ehrenamtsbörse, hier der Arbeitskreis (von links): Gisbert Günther, Elisabeth Klennert, Albert Bosserhoff, Gisbert Genke, Brigitte Runte, Antonius Rösenberg, Bürgermeister Joachim Franzke und Markus Krick. Es fehlen Gertrud Hornemann und Brunhild Jonk. Foto: Wilfert

## Realschule stellt Lehrangebote vor

Steinheim (WB). Welche Schule ist die richtige für mein Kind? Diese Frage bewegt die Eltern zum Ende der Grundschulzeit, wenn die Entscheidung fällt, auf welche weiterführende Schule das Kind wechseln soll. Um die Wahl nicht zur Qual zu machen, bietet die Städtische Realschule Steinheim den Eltern und ihren Kindern mit einem »Tag der offenen Tür« an diesem Samstag, 21. November, in der Zeit von 10 bis 13 Uhr die Gelegenheit, sich umfassend über das Bildungsangebot der Realschule zu informieren.



Der kleine Kobold Pumuckl versteckt sich unter dem Tisch, während sich Meister Ede (rechts) und sein Gast über das nahende Weihnachtsfest unterhalten. Das Wittener Theater ist in Steinheim zu Gast.

# Kobold Pumuckl verzaubert Kinder

## Theaterstück in der Aula des Steinheimer Schulzentrums zu erleben

Steinheim (hai). Auf diese Vorstellung warten schon viele junge Bürger Steinheims. Mit den lustigen Geschichten von Meister Ede und dem kleinen Kobold Pumuckl findet das Kulturprogramm der Stadt am Samstag seinen Höhepunkt.

»Es geht um das Weihnachtsfest und den rotschopfigen Pumuckl, der als Kobold für viele unterhaltsame Momente sorgt«, betonte am Mittwoch Nelli Lichtner (Fachbereich Bürgerservice) im Gespräch mit dieser Zeitung.

Das Märchen von Meister Ede und seinem kleinen Freund wird am Samstag, 21. November, um 16 Uhr in der Festhalle des Schulzentrums aufgeführt. Erfahrene Schauspieler des Wittener Kinder-

und Jugendtheaters wollen dieses Weihnachtsmärchen der besonderen Art gekonnt in Szene setzen. Eintrittskarten gibt es noch im Vorverkauf in der Buchhandlung Wedegärtner und im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Steinheim – sowie an der Abendkasse.

Die Geschichte dreht sich um das Fest der Feste – und einen Spaßmacher: Das beschauliche Leben des Schreinermeisters Eder ändert sich grundlegend, als ihm ein kleiner Kobold buchstäblich auf den Leim geht: Der rotschopfige Kumpel bleibt aus Versehen an einem Leimtopf in der Werkstatt des Schreiners kleben und wird dadurch sichtbar. Laut Koboldgesetz muss Pumuckl bei der Person bleiben, die ihn als erste sieht.

Natürlich sträubt sich Meister Ede zunächst gegen sein Schicksal. Doch sehr bald merkt er, dass

er den lustigen Zeitgenossen, trotz seiner Streiche, nicht mehr missen möchte; denn der quirlige, lebenswerte Quatschmacher hüpfert den ganzen Tag Reime schwingend durch die Werkstatt – frei nach dem Motto: Unsinn machen ist wichtige Koboldarbeit und was sich reimt, ist gut. Darüber hinaus entpuppt sich Pumuckl als wahrer Besucherschreck. Sobald jemand die Schreinerstube betritt, geschehen wundersame Dinge: Gegenstände bewegen sich wie von Zauberhand durch die Luft, und Leute stolpern über unsichtbare Schwellen.

Als jedoch Meister Eder kurz vor Weihnachten den ungezogenen Enkel seines besten Freundes bei sich aufnimmt, muss Pumuckl tief in seine Trickkiste greifen, um den jungen Mann nach Koboldart gehörig zu erschrecken.

## TAGESKALENDER

### Steinheim

#### Veranstaltungen

**donum vitae:** 9 bis 11 Uhr offene Beratung für schwangere Frauen im Familienzentrum Steinheim, Ostpreußenstraße 14.

**Kindertagesstätte Buddelkiste Steinheim:** 20 Uhr Informationsabend für interessierte Eltern, die ab Sommer 2010 geeignete Kindertagesstättenplätze suchen, Flurstraße 12.

**Ev. Kirchengemeinde Steinheim:** 10 Uhr Andacht im St. Rochus-Seniorenheim, 14 Uhr Seniorenkreis, 17 Uhr Jugendtreff mit Internet.

**CDU Sandebeck/Grevenhagen:** 19.30 Uhr Mitgliederversammlung im Germanenhof.

**Polizeiwache:** 16 bis 18 Uhr Sprechzeit der Bezirksbeamten.

**Kath. Öffentliche Bücherei:** heute geschlossen.

# Gemeinsamkeit macht stark

## Neues Projekt von Grundschule und Lebenshilfe

Von Harald Iding

Vinsebeck (WB). Björn ist zufrieden und belohnt seine jungen Helfer mit einem Lächeln: »Das wird richtig gut!« sagt der Mitarbeiter der »Werre Werkstatt«. Zum ersten Mal setzt die Offene Ganztagsgrundschule die mit der Lebenshilfe Detmold ein Integrationsprojekt um.

»Die Behinderten sind total nett. Schon nach einer halben Stunde haben wir uns gut verstanden. Sie geben uns viele Tipps bei der Schlange und sind immer gut gelaunt«, betonten gestern die

neunjährigen Grundschüler Robin und Samuel im Gespräch mit dem WESTFALEN-BLATT.

Mit der Schlange ist ein mehrere Meter langes Kunstwerk gemeint, dass die 26 jungen Meister derzeit gemeinsam mit den Gästen aus Holz anfertigen. Das Integrationsprojekt dauert noch bis zu diesem Freitag an. Eine Woche später, am 28. November, will das Team der Offenen Ganztagsgrundschule im Minipreis-Center von Steinheim in der Zeit von 10 bis 15 Uhr die Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit vorstellen. Auch leckere Waffeln werden angeboten, der Erlös ist für die Anschaffung von neuen Spielen gedacht. »Die Werre Werkstatt ist eine Außenstelle der Le-

benshilfe Detmold und bietet 180 Arbeitsplätze für Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung«, sagt Diplom-Sozialpädagogin Gundula Mühlau. Sie leitet die OGS und bietet den Kindern über Mittag (bis 16 Uhr) auch verschiedene Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen Kunst, Backen und Sport an. »Ziel des Integrationsprojektes ist es, dass sowohl die Kinder als auch die Mitarbeiter der Werre Werkstatt keine Berührungspunkte zu ihrem Gegenüber haben.« Die Zusammenarbeit trägt bereits Früchte. »Holz mit Herz – so heißt unsere kleine Zeitung über das Projekt. Die wollen wir den Gästen schenken«, verraten Robin und Samuel.



Die neunjährigen Grundschüler Robin (rechts) und Samuel freuen sich mit ihrem »Kollegen« Björn (links) von der Lebenshilfe über den Spaß an der gemeinsamen Aktion. OGS-Leiterin Gundula Mühlau (Grundschule in Vinsebeck) und Hans-Jürgen Immand (Lebenshilfe) haben das Projekt initiiert. Foto: Iding

## NOTDIENSTE

**Apotheken-Notdienst Steinheim und Nieheim:** St. Rochus-Apothek, Pyrmonter Straße 7, Steinheim, ☎ 08 00/86 09 111.